



Diabetes mellitus - Protokoll für Ihren Vierbeiner

Diabetes mellitus ist eine Stoffwechselkrankheit, die vermehrt bei älteren und übergewichtigen Tieren auftritt. Aber auch Rasse und hormoneller Status spielen dabei eine Rolle. Einem erkrankten Tier fehlt es am körpereigenen Hormon Insulin, welches den Blutzuckerspiegel senkt oder die körpereigenen Zellen sprechen auf das Hormon nicht mehr an. Daraufhin kann der über das Futter aufgenommene Zucker nicht aus dem Blut in die Zellen gelangen um dort weiterverarbeitet zu werden, sondern der Blutzuckerspiegel steigt kontinuierlich an.

Typische Symptome sind übermäßiges Durst- und Hungergefühl, häufiger Urinabsatz, Heißhunger, Gewichtsverlust, schlechte Wundheilung, stumpfes Fell etc.

Um eine möglichst schnelle und optimale Einstellung Ihres Tieres erreichen zu können, beachten Sie bitte folgende Punkte:

-  Insulin im Kühlschrank aufbewahren.
-  Insulin nicht schütteln; rollen Sie das Insulin stattdessen vor der Verabreichung zwischen den Händen
-  Füttern Sie das Tier zukünftig 2x täglich ausschließlich mit dem bereits bekannten Futter.
-  Bitte unterlassen Sie plötzliche Futterumstellungen, ohne diese vorab mit dem Tierarzt abzusprechen, da eine Veränderung der Futterzutaten und Futtermenge zu einem Entgleisen des Diabetes führen kann.
-  Spritzen Sie das Insulin immer mit/nach der Fütterung; sollte Ihr Tier kein oder nur wenig Futter aufnehmen, reduzieren Sie die Insulinmenge um die Hälfte.
-  Blutkontrollen sollten immer morgens, nüchtern und ohne Insulinspritze stattfinden.
-  Symptome einer Unterzuckerung (schwankender Gang, Lethargie, andauernde Lautäußerung, Bewusstseinsbeeinträchtigung ...) verabreichen Sie als Sofortmaßnahme Traubenzucker/Streuzucker und setzen sich anschließend sofort mit uns in Verbindung!